

*Đat me até mbretin?* S. 49, 46; *pú-đešin me vajze* ‚er küsste sich mit dem Mädchen‘ d. h. ‚er und das Mädchen küssten sich‘; *zune líftene me đzidžon e tij* ‚er kam in Kampf mit seinem Vaterbruder, lieferte eine Schlacht gegen seinen V.‘; *me hódžene škrúáien karte herjatrít kađe jave* ‚er und der Hodža wechselten Briefe mit einander jede Woche‘; *škošen šume mire me até gruan* S. 81b; *u-pojne me aráp Uzenđine* S. 42 a; *bene toidjo pune edé me até* S. 43a; *zune lafin me te* S. 71b; *se tš Đane pela me mezin* S. 78b; *ndejn até dite te di baške me handžine* ‚er und der Wirth blieben diesen Tag alle beide zusammen‘. Vgl. dazu ZIMMER KZ. XXXII 153 ff. — *me keté mas* S. 85 a ‚nach‘; — scheinbar = ‚nach‘ (temporal): *me ne te mindure* S. 44b; *me até fjale i štrembuan ne dore* S. 84a; S. 77, 27; *me vdekel time ti do mbreterótš* ‚nach meinem Tod sollst Du König sein‘; in den häufigen Participialconstructionen: *me te fole djali, zuri birbil gízari è kendón* S. 35a; *dita me dit* S. 68 b. — *do me Đene* L 18 (in L auch *do me kene*), S. 49, 36. — *me keté s pesón hitš je* ‚wenn Du dies Kraut hast‘ S. 66 b; *dergonej djalen me ke* ‚er schickte den Knaben, die Ochsen zu hüten‘; *t e dergój me di*; *e vune me pata* ‚sie liessen sie die Gänse hüten‘; — *šume me t egre* ‚sehr wild‘ (Adv.); *me te špejte* ‚schnell‘ (auch bei MEYER Kl. Gr. S. 62, 39); *me te mire* ‚im Guten‘ (vgl. unter *frike* und *mār*; MEYER Kl. Gr. S. 58, 24); *me te kek* (s. *dal* 10); *me kadale* = *kadale* ‚sachte‘.

*mejtój: siloisem è mejtój* Lied; *mejtonem* Lied 9. Vgl. DOZON S. 1, 23, 26, 33.

*menatet* ‚am Morgen‘, ‚am folgenden Morgen‘. Auch *menatin*.

*menati* ‚früh‘ S. 82b; *nestre ke*

*menati nátene te ngritš Arkudo-Janin* ‚morgen schon früh während es noch Nacht ist, sollst Du den Bärinnen-Hans wecken‘; *sot menati* ‚heute Morgen‘. Die ursprüngliche Form in einem Lied: *te diele ke me nate*.

*merák* ‚sehnsüchtig‘ S. 36, 20; ‚Sehnsucht‘ S. 37, 17, S. 38, 2; auch *ka merák te mađ, ke te...* S. MEYER *marák*.

*mes: e vune ne mes* S. 83a ‚umringen‘; *ne mes te nátene* S. 86a; *ne mes te sufrait* S. 33 a; *ne mes te sivet* S. 62 b ‚zwischen‘; *ne mes te pélavet* ‚unter den Stuten‘; *mbe katre pas mesit dite* = *pas dreke* ‚um 4 Uhr Nachmittags‘ L.

*i mesm e mesme* ‚der mittlere‘ S. 34 b, S. 43 a, S. 82 a.

1) *mε* (L *mbe*). Ist mit *ne* synonym. Steht regelmässig vor *ne*. *me ne fšat* S. 81b; aber *ne fšat* S. 88 a; *me ne muli* S. 82b; aber *ne muli* S. 84a; *me ne kale* S. 84b; auch *me kale* S. 84b; *me ne kasabá* S. 85a; *me ne ane* S. 87b; *me ne štepi* S. 89a; aber *ne štepi* S. 87b; *me ne pašá* S. 89 b (hier wäre auch der Dativ möglich gewesen, s. unter *ne*); *me ne gelpere* S. 89 b; *me ne tšike* S. 80 b; *me ne brime* S. 60 a. Diese Regel besteht nicht in L: *nde ne lis*. Aus M habe ich: *ne ne sahát sipre* ‚nach einer Stunde‘; *ne ne zet vjet è sipre* S. 48 b; *ne ne* S. 60 b, S. 86 b; *ne ne dite* ‚an einem und demselben Tage‘; *ne ne zet è katre sahát mos te gendet ketú* ‚in 24 Stunden muss er von hier fort sein‘. — *me nohé esáp* S. 88 b; *me nohé kaiké*; — *me tš vend* S. 34 b; *m até ane detit* S. 24 b; *m-at-án* S. 29 a; *me sabá* S. 25 a, S. 44 b, S. 60 a, S. 84 b, selten *ne sabá* S. 60, 2, S. 64, 23 (richtig?); vor *de* heisst es *mbe*; hier ist der Unterschied zw. *mbe* und *ne* noch deutlich wahrnehmbar; s. *de*. — *laf me laf* S. 71 a; *aštú*